



SCHWEDISCHE BOTSCHAFT

Bern

Bern im August 2018

NEW SWEDISH SHORTS – Offbeat!

Neue schwedische Kurzfilme in Bern, Zürich + Genf vom 11. – 13. Sept. 2018

Bern und Zürich: In Anwesenheit der Regisseurin und Schauspielerin Bahar Pars

Vorstellung in Bern: In Anwesenheit des Schwedischen Botschafters Magnus Hartog-Holm.

Die schwedische Kurzfilmreihe „New Swedish Shorts“ geht in eine weitere Runde: Die Filmreihe - 2009 von der Cinématte in Bern initiiert - wurde im Laufe der Zeit von verschiedenen schwedischen Filmschaffenden kuratiert. Obwohl oder vielleicht gerade weil der schwedische Kurzfilm nicht zu den massentauglichsten Genres gehört und sowohl thematisch als auch in seiner Bildsprache oft unkonventionelle Wege nicht scheut, schlossen sich bald auch Kinos in anderen Städten an. Austragungsorte der diesjährigen Reihe sind neben der Cinématte in Bern wiederum das Kino Riffraff in Zürich und zum zweiten Mal auch das Cinélux in Genf. Das Programm wird bereits zum fünften Mal von Andreas Fock kuratiert. Der Schwede war als Kurzfilmintendant und für die weltweite Lancierung von schwedischen Kurzfilmen beim SFI (Schwedisches Film Institut) tätig und hat vor kurzem sein Buch „Alla talar om Bergman“ (Alle sprechen von Bergman) veröffentlicht.

Gast: Bahar Pars

Durch ihre Rolle im preisgekrönten Film „Ein Mann namens Ove“ wurde Bahar Pars 2015 in ganz Schweden bekannt. Sie arbeitet zudem als Drehbuchautorin und Regisseurin für Theater und Kurzfilme. Ihr zweiter, in Bern zu sehende Kurzfilm "The Turk Kiosk" (Turkkiosken) steht im Wettbewerb des Göteborg Film Festival und des Sundance Film Festival. Weitere Infos auf Seite 3.

Die Daten:

Di. 11. September: Cinématte, Bern (<https://www.cinematte.ch/>)

Mi. 12. September: Riffraff, Zürich (<http://www.riffraff.ch/>)

Do. 13. September: Cinélux, Genève (<https://www.cinelux.ch/>)

Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse an einer Vorvisionierung oder für zusätzliche Infos. Die Regisseurin Bahar Pars steht für Interviews zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen,
Karin Feusi, Kulturreferentin

Postanschrift:
Bundesgasse 26
CH-3011 BERN
Schweiz

Telefon:
+41-31-328 70 00

E-mail:
ambassaden.bern@gov.se

Dienstgebäude:
Kanzlei
Bundesgasse 26
BERN

Telefax:
+41-31-328 70 01

NEW SWEDISH SHORTS: Offbeat!

Sechs neue schwedische Kurzfilme die bereits in Cannes, Sundance, Tribeca und Toronto liefen. Zu den Macherinnen gehören die Regisseurin und Schauspielerin Bahar Pars (Ein Mann namens Ove), Amanda Kernell (Sami, A Tale from the North) sowie Niki Lindroth von Bahr, wohl eine der zurzeit international erfolgreichsten Animatorinnen.

Es ist nicht immer leicht dem Strom zu folgen: Im Dokumentarfilm [Spårviddshinder](#) kämpfen die Autofahrer mit den temporären Verkehrshindernissen an Stockholms Slussen. In [Turkkiosken](#) weist eine Frau ihre Arbeitskollegin zurecht, woraufhin eine unangenehme Situation entsteht. In [Varg](#) kämpft Charlie mit der Erwartungshaltung eines Dorfes, den Wolf als Feindbild zu sehen, und im hartgesottenen Coming of Age Drama [Vi var tre](#) führt ein trotziger Streich am falschen Ort zu einem brutalen Erwachen. Im puppenanimierten Musical und Festivalerfolg (u.a. Fantoche) [Min börda](#) singen die entfremdeten Arbeiter über das Leiden der 9 to 5-Tristesse und in [I Will Always Love You Kingen](#) versucht Conny das Richtige zu tun, flieht aber, als seine Freundin ein Kind zur Welt bringt. Auch wenn die Figuren manchmal aus dem Takt geraten, entwickeln die Filme eine beeindruckend runde Dynamik.

The Traffic Separating Device (Spårviddshinder)

Johan Palmgren, 2018, doc, 15'

The Turk Kiosk (Turkkiosken)

Bahar Pars, 2017, comedy, 7'

Wolf (Varg)

Erik Andersson & Frida Kempff, 2017, drama, 12'

We Were Three (Vi var tre)

Caroline Ingvarsson, 2018, coming-of-age-drama, 10'

The Burden (Min börda)

Niki Lindroth von Bahr, 2017, animation/musical, 14'

I Will Always Love You Kingen

Amanda Kernell, 2017, drama, 30'

= 88 min

Gast in Bern und Zürich:

Bahar Pars



(Bahar Pars, Foto © zvg)

Bahar Pars kam als Zehnjährige mit ihrer Familie aus dem Iran nach Schweden. Sie entdeckte Theater und Schauspiel und absolvierte 2007 die Theaterhochschule. Neben Film- und TV-Rollen übernahm sie mehrere Hauptrollen – u.a. im Dramaten, Stadsteatern und Uppsala Stadsteater. Durch ihre Rolle im preisgekrönten Film „Ein Mann namens Ove“ wurde sie 2015 in ganz Schweden bekannt. Bahar Pars arbeitet auch als Drehbuchautorin und Regisseurin für Theater und Kurzfilme.

Pars ist zu einem inspirierenden Vorbild in der schwedischen Kulturszene geworden, indem sie ihre Präsenz in den Medien nutzt, um gegen Rassismus eine Stimme zu erheben. Für ihren Kurzfilm "GhettoSwedish" (Rinkebysvenska), ihr Debüt als Filmregisseurin, erhielt sie eine Reihe von Preisen. Ihr zweiter Kurzfilm "The Turk Kiosk" (Turkkiosken) steht im Wettbewerb des Internationalen Filmfestivals Göteborg und des Sundance Filmfestivals. Der Film ist im Rahmen der diesjährigen „New Swedish Shorts“ in Bern, Zürich und Genf zu sehen.

Kontakt: Tel: +41 31 328 70 08, karin.feusi@gov.se

Partner:



SHOOT & POST



22. Internationale Kurzfilmtage Winterthur
6.-11. November 2018